

Förderung umweltverträglicher Energieproduktion

Quelle: www.medienmitteilungen.bs.ch/2006-12-19-rrbs-001.htm

In einer Vergärungsanlage zur Gewinnung von Biogas werden in erster Linie Garten- und Küchenabfälle aus Haushaltungen, Reststoffe aus der Landschaftspflege, Speisereste und Rüstabfälle aus der Gastronomie usw. verwendet. Ausserdem besteht ein Potenzial in Form von Gülle und Mist aus der Tierhaltung.

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt ist überzeugt, dass die energetische und umweltschonende Verwertung nachwachsender Rohstoffe in Form von Biomasse ein grosses

Innovationspotenzial besitzt, welches bereits heute einen namhaften Beitrag zur Schonung fossiler Rohstoffvorräte leisten kann. Dank modernster Biogastechnik können heute organische Abfälle aus der Landwirtschaft, der Industrie und den Haushalten abgebaut werden, ohne die Umwelt zu belasten. Dabei wird Biogas, eine vielfältig nutzbare Energiequelle, gewonnen. Die ausgegorenen Reststoffe (Komposterde) können dem biologischen Kreislauf wieder zugeführt werden und substituieren somit künstlich hergestellte Düngemittel.

Die Förderung erneuerbarer und CO₂-neutraler Energieträger ist zum Aufbau einer nachhaltigen Energiewirtschaft und zur Erfüllung umweltpolitischer Forderungen (Kyoto-Protokoll) unerlässlich. Die Einspeisung von Biogas ins bestehende Erdgasnetz ermöglicht die CO₂-neutrale Betankung von Erdgasfahrzeugen. Diese weisen eine um rund 50 Prozent bessere Umweltbilanz auf als Diesel- oder Benzinfahrzeuge, wobei Biogas diese Bilanz zusätzlich stark verbessert.